

(Download pdf ebook) Der Fall Mollath: Vom Versagen der Justiz und Psychiatrie

Der Fall Mollath: Vom Versagen der Justiz und Psychiatrie

Von Gerhard Strate

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #250633 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-02Erscheinungsdatum: 2015-04-02File Name: B014HLY8UK | File size: 35.Mb

Von Gerhard Strate : Der Fall Mollath: Vom Versagen der Justiz und Psychiatrie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Fall Mollath: Vom Versagen der Justiz und Psychiatrie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles bestensVon Sabine Maria PhilippiEin Buch, dass man gelesen haben muss. Sehr informativ und wichtig. Das Buch ist so gut, dass ich es mir noch 2 bestelle und verschenke.8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine brillante AbrechnungVon Advocatus DiaboliWenn ein Strafverteidiger mit Gerichten ins Gericht geht, so geht dies zu seinem Alltag. Manchmal ist es interessant, manchmal komisch, manchmal bitter. Wenn einer der prominentesten

deutschen Strafverteidiger nicht nur mit einem Gericht, sondern auch mit der allmächtig scheinenden forensischen Psychiatrie ins Gericht geht, so ist dies beachtenswert. Und wenn dies auf auch sprachlich so elegantem Niveau geschieht, dann ist es auch lesenswert. Strate legt den Finger in eine klaffende Wunde des deutschen Justizsystems: Die Delegation von Verantwortung unter dem Deckmantel der Fachkompetenz. Es ist "ureigenste Aufgabe des Gerichts", Wahrheit zu finden, Gerechtigkeit walten zu lassen, Recht zu sprechen. Dazu bedient sich das Gericht, in zunehmenden Maße, Sachverständiger - häufig zum Wohle des Verfahrens und seiner Beteiligten, gelegentlich nicht. Und in seltenen Fällen wie dem Mollath führt diese externe "Expertise" zum Desaster, dazu, da ein Mensch unschuldig eingesperrt wird, wehrlos, hilflos. Zu Hilfe kam dem Betroffenen in diesem aufsehenerregenden Fall Rechtsanwalt Dr. Gerhard Strate, ein erfahrener, juristisch brillanter, streitbarer Verteidiger, nicht frei von Eitelkeit, der den Kampf mit dem Justizsystem (zu dem er natürlich gehört) nicht meidet, sondern leidenschaftlich sucht. Ein Glücksfall - nicht nur für Gustl Mollath, sondern vor allem für eben dieses System, da kritische Köpfe wie Strate braucht, da die kämpferische Auseinandersetzung, den Konflikt braucht und auch den, der mutig genug ist, ihn öffentlich zu machen und eine Warnung in die juristische Welt schreit: "Seid vorsichtig! Seid vorsichtig mit der Macht, die wir Euch geben!" Der Fall Mollath ist ein politischer, nicht nur rechtspolitischer, Fall und das Buch darüber eine Warnung an alle, nicht nur Juristen, die mit Macht und Einfluss unkritisch und selbstverliebt umzugehen drohen. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, wie ich selbst es gern geschrieben hätte. Von Klaus Roth (Autor) Mit dem Fall Mollath bin ich einigermaßen gut vertraut. Das Buch von Gustl Mollaths Strafverteidiger Gerhard Strate war nach der ARD-Dokumentation und dem Film "Mollath - Und plötzlich bist du verreckt" meine dritte Quelle zum Fall. Und bislang die, die ich für am Besten halte. Wobei jede der drei genannten Darstellungen gewisse Aspekte erwähnt, die andernorts ausgespart werden. So konnte ich dem hier rezensierten Buch etwa nicht entnehmen, wie exzessiv Mollath sich mit den Schwarzgeldgeschäften befasste und in alle erdenklichen Richtungen entsprechende Briefe/Hinweise schrieb. Im Jahr 2007 wurde ich selbst Opfer einer Fehldiagnose und Fehlbehandlung in einer großen saarländischen Psychiatrie (nicht Forensik). Hierauf bezieht sich mein Rezensionstitel auch. Ich plane hierüber ein Buch. Wobei ich - anders als Strate - jedoch nicht Menschen einfach beim Namen nennen darf. Da sich die Fehler der Psychiatrie verschleiern ließen und sich die damals gemachten Fehler auch nicht schriftlich niedergeschrieben wurden (z. B. mittels Dokumentation). Anders liegt es im Fall Mollath. Hier werden Orte und Namen nicht anonymisiert, sondern - wie der Autor im Vorwort auf Seite 12 schreibt - alle beim vollen Namen genannt. Gerade dieses Zurück-Rechenhaft-Ziehen der Täter finde ich sehr wichtig und notwendig. Und es sollte in jedem (!) solcher Fälle geschehen. Es geht gar nicht darum, jemanden öffentlich zu demütigen oder an den Pranger zu stellen. Sondern Menschen dazu zu animieren, ihre Arbeit - wie etwa die Begutachtung - gewissenhaft zu praktizieren und nicht vorschnell mit Diagnosen umherzuwerfen. Was... kaum anders geht. Das gesamte Buch liest sich - entgegen meinen Erwartungen - durchwegs flüssig wie ein Roman. Ich hatte es in weniger als 48 Stunden durch. Einer Rekonstruktion der vorhergegangenen Ereignisse samt kleinen Reflektionen hierüber folgt im letzten Fünftel des Buchs die Hauptverhandlung Mitte 2014. Was sehr angenehm ist, ist die nüchterne, ruhige und differenzierte Abarbeitung des Falls. Es werden schlicht die Fakten auf den Tisch gelegt, Vorgänge beschrieben, wenn nötig kurz kommentiert, gelegentlich - wie schon erwähnt - reflektiert und Briefe/Aussagen wiedergegeben. Schon beim Schauen des Films (Mollath - Und plötzlich bist du verreckt) war mein Eindruck: "Mit ruhigerem und gemächlicherem Agieren kommt man wahrscheinlich schneller als Ziel, als wenn man wie ein Gustl Mollath wild drauflosströmt und Briefe an Gott und die Welt schreibt.". Sein Strafverteidiger bestätigt gerade diese Einschätzung nochmals, indem er mit seinem Buch den sachlicheren Weg aktiv gegangen ist. Abschließend bleibt mir zu sagen, dass sich Dokumentation, Film und Buch zwar gegenseitig ergänzen, mir dieses Buch bislang aber die größte Freude bereitet hat. Stellt der Film die Person Mollaths in den Mittelpunkt, beleuchtet die ARD-Dokumentation eher die Systemfehler. Das Buch tut das Letztgenannte nochmals in ausgiebigerer und gründlicherer Form.

Kurzbeschreibung Gerhard Strate war an vielen besonders spektakulären Gerichtsverfahren beteiligt. Die von ihm erstrittene Freilassung des Gustl Mollath zählt bereits heute zu den aufregendsten Fällen der deutschen Rechtsgeschichte. Seine Gegner bezeichnen ihn als Querulanten, er selbst versteht sich als Verteidiger des liberalen Rechtsstaats. Ein Buch über unglaubliche Rechtsfälle und Verbrechen, von Schuld und Unschuld und der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit. Das ebenso spannende wie sehr persönliche Buch eines der großen Strafverteidiger. Pressestimmen Es ist ein Bises, ein aufklärerisches Buch. DER SPIEGEL, Gisela Friedrichsen 1.12.2014... eine gut verständliche, ja spannende Darstellung des gesamten Falls und eine mit Zitaten aus der Hauptverhandlung gespickte, anregend erzählte Prozessgeschichte. Legal Tribune ONLINE, Henning Ernst Müller 12.12.2014 Gerhard Strates Buch ist zur Lektüre sehr zu empfehlen ... DIE ZEIT, Thomas Fischer 23.12.2014 Seine mit glasklarer Stimme vorgetragenen Plädoyers sind gekennzeichnet von höchster Präzision, Schärfe in der Argumentation und oh Wunder für einen Juristen mühelose Verständlichkeit. Valentin Landmann, NZZ AM SONNTAG BÄRNER AM SONNTAG 26. 01.2015 Strates Buch gibt Denkanstöße. Man möchte ihm zurufen: Machen Sie Lösungsvorschläge! Hans Holzhaider, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG 03.02.2015 Seine brillante, literarische Schilderung, der Mix von Dokumentation, Details und rechtsphilosophischer

Reflexion macht dieses Buch zu einem spannenden und kritischen Werk Gert Scobel, 3SAT

18.6.2105 Kurzbeschreibung Gerhard Strate war an vielen besonders spektakulären Gerichtsverfahren beteiligt. Die von ihm erstrittene Freilassung des Gustl Mollath zählt bereits heute zu den aufregendsten Fällen der deutschen Rechtsgeschichte. Seine Gegner bezeichnen ihn als Querulanten, er selbst versteht sich als Verteidiger des liberalen Rechtsstaats. Ein Buch über unglaubliche Rechtsfälle und Verbrechen, von Schuld und Unschuld und der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit. Das ebenso spannende wie sehr persönliche Buch eines der großen Strafverteidiger.